

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 46.

Samstag den 21. April.

1883.

Erscheint wöchentlich 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Frachtkosten) 30 S., in dem Bezirk 1 M. 20 S., außerhalb des Bezirkes 1 M. 40 S. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens Morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

**Aufstellung von Verzeichnissen derjenigen Mannschaft des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse eine Verurlaubung zur Disposition angezeigt erscheinen lassen.**

Mit Bezugnahme auf den in No. 11 des Ministerial-Amtsblatts von 1875 enthaltenen Ministerial-Erlaß vom 22. Mai 1875 in obigem Betreff werden die Ortsvorsteher angewiesen:

- 1) diesen Erlaß in ortsüblicher Weise in der Gemeinde zur allgemeinen Kenntniss zu bringen,
  - 2) die Verzeichnisse, zu welchen die erforderlichen Formulare hier bezogen werden können, längstens bis 1. Juni d. J. hierher vorzulegen.
- Den 19. April 1883.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

## Kosten des Schneebahnens auf den Staatsstraßen.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche im vergangenen Winter auf Staatsstraßen und auf Nachbarschaftswegen mit Post-Verkehr Kosten des Schneebahnens gehabt haben und um Staatsbeitrag hierzu einkommen wollen, haben die Verzeichnisse, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden können, binnen 14 Tagen hierher einzulenden.

Den 19. April 1883.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

## An die Herrn Verwaltungs-Aktuare.

Dieselben wollen den Rechnungsstellplan pro 1882/83 innerhalb 14 Tagen hierher einlenden.

Den 19. April 1883.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

## Bän. P f a r r ä m t e r

bitte ich, den Herren Lehrern mittheilen zu wollen, daß die nächste **Konferenz** am **Donnerstag den 26. April** in **Wildberg** gehalten werden wird. Beginn 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Lehrprobe über Lesebuch Nr. 114 „Morgensied“ von Herrn Schullehrer Klunzinger,
- 2) die Erziehung zur Pietät,
- 3) Mittheilungen über das französische Schulwesen zur Zeit der Revolution,
- 4) Männerchöre: Beeber I. 52, 58.

Nagold, 20. April 1883.

Conf.-Dir. Prof. Frohnmeyer.

## Die Königl. P f a r r ä m t e r

werden an Einwendung der Militärlisten erinnert.

Altenstaig, 18. April 1883.

K. Bezirkschulinspektorat.

Mejger.

## Die Königl. P f a r r ä m t e r

werden unter Bezugnahme auf den in No. 88 des Staatsanzeigers erschienenen Consistorial-Erlaß vom 13. d. M. ersucht, umgehend hierher anzuzeigen, welche ihrer Lehrer zu den sechs wöchigen militärischen Übungen einberufen sind und an welchem Tage dieselben sich zu stellen haben.

Altenstaig, 19. April 1883.

K. Bezirkschulinspektorat.

Mejger.

Gestorben: Den 18. April in Tübingen der frühere Vorstand des hies. Gerichtshofs, Präsident v. Schäfer, 55 J. a.

## Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

\* Nagold, 19. April. Heute früh fand man einen Inhabin des hies. städtischen Arrests todt am Boden liegen. Er lag auf dem Gesichte und ist dadurch wahrscheinlich erstickt. Derselbe, von Profession ein Metzger, in Ebhausen heimathberechtigt und in der ganzen Gegend als Fechtbruder bekannt, hatte sich gestern, den Tag über bis in den späten Abend von Wirthshaus zu Wirthshaus sechtend, so betrunken, daß er von der Polizei abgefaßt und in Nummer Sicher gebracht werden mußte.

Nagold, 19. April. Am 1. Nov. v. J. trat hier für sämtliche schulpflichtige Mädchen eine Arbeitsschule ins Leben, deren Prüfung gestern Nachmittag von 1—5 Uhr stattfand. Mit ganz wenigen Ausnahmen nehmen daran alle Schülerinnen, die nach Jahrgängen abgetheilt sind, theil. Die Prüfung wurde vom Vorstand des Ortschulraths und dem Ortschulinspektor unter Zuziehung von sachverständigen Frauen vorgenommen. Die bürgerlichen Kollegien waren durch den Ortsvorstand und ein (!) Gemeinderathsmitglied vertreten; auch einige Mütter von Schülerinnen wohnten der Prüfung bei. Nachdem jede der 8 Abtheilungen zuerst in theoretischer Hinsicht durch Beantwortung von Fragen, welche die erste Lehrerin stellte, geprüft worden waren, wobei sich erfreuliche Kenntnisse auch in dieser Richtung herausstellten, nahmen die einzelnen Abtheilungen ihre Arbeiten zur Hand, wodurch auch in die praktische Thätigkeit der Schülerinnen ein Einblick ermöglicht war. Einen sehr wohlthuenden Eindruck machten die mit den Namen der Berufstigerinnen versehenen, mannigfaltigen weiblichen Arbeiten, welche zur Ansicht ausgestellt waren. Am Schlusse der Prüfung jeder einzelnen Abtheilung wurden diejenigen Mädchen, welche die schönsten Musterstrümpfe gestrickt hatten, mit Prämien (ca. 40), bestehend in Metermaßen, Häkeln u., bedacht. Mochten infolge des günstigen Resultats, welche die gestrige Prüfung ergab, endlich auch die wenigen Eltern, welche aus nichtigen Gründen ihre Kinder von der Arbeitsschule fernhalten, zu der Einsicht kommen, welche Wohlthat eine gut geleitete, 8 Jahre lang stufenmäßig fortgeführte Arbeitsschule ist, zu der uns gewiß manche ebenbürtige Stadt, welches dieses für Mädchen so wohlthätige Institut noch entbehren müssen, aufrichtig gratulirt.

Nagold, 18. April. Ueber die Errichtung einer Oberamtspar- und Hilfsleihkasse für den Oberamtsbezirk Nagold. In der am 19. vor. M. dahier stattgefundenen Plenarversammlung des Bezirkswohlthätigkeitsvereins hat nach Nr. 35 des Gesellschafter Herr Pfarrer Pahn von Bödingen den sehr beherzenswerthen u. sofort acceptirten Vorschlag gemacht, die Amtsversammlung um Einrichtung einer Oberamtsparparasse zu bitten, indem in erster Linie die sämtlichen Einlagen der Pfenningparassen des Bezirkes bei dieser Oberamtsparparasse verzinlich angelegt werden könnten. Ueber die Zweckmäßigkeit einer derartigen Kasse wird kaum ein Wort zu verlieren sein, dagegen verdient hervorgehoben zu werden, daß die Sicherheit für die Einleger eine ganz vorzügliche würde, sofern die Oberamtsparparasse unter die Aufsicht und Verwaltung der Amtscorporation gestellt und die Einlagen von dieser garantirt würden, wie dies in den andern Oberamtsbezirken der Fall ist. Dielem Vorschlag erlaubt sich Einjender dieses einen zweiten anzureihen, nemlich mit dieser Oberamtsparparasse eine Hilfsleihkasse

zu verbinden und zwar ganz in derselben Weise, wie eine solche schon viele Jahre in dem benachbarten Oberamtsbezirk Herrenberg segensreich besteht. Die Redaktion dieses Blattes ist so freundlich, daß in No. 19 des Gäuboten veröffentlichte Ergebnis dieser Kasse pr. 1. Juli 1881/82 zu veröffentlichen. Aus demselben geht hervor, daß die Sparkasseneinlagen sammt Zinsen bis 1. Juli 1882 die respectable Summe von 169 522 M., die Unterstützungsanlehen 48 503 M. 56 S. betragen, das reine Vermögen sich auf die Summe von 9178 M. 79 S. belaufte u. gegen das Vorjahr um 893 M. 40 S. zugenommen hat. Was nun diese Unterstützungsanlehen betrifft, so wurde der Amtsversammlung Herrenberg als Verwalterin der Oberamtsparparasse von der Kgl. Kreisregierung gestattet, die Summe von 50 000 M. an hilfbedürftige Personen des Oberamtsbezirks in Posten von 20—180 M. auszuleihen. Die Heimzahlung darf in 3 Jahresraten mit je <sup>1</sup>/<sub>3</sub>tel erfolgen und wurde mit Rücksicht auf die Verwaltungslosten der Zinsfuß auf 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% festgesetzt, wogegen eine Provision nicht berechnet wird. Weitere Bedingungen bestehen in der Weise, daß der Anlehen suchende derselben würdig ist, daß er bis zu 50 M. einen und bei einem höheren Betrag 2 tüchtige Selbstzählerbürgen stellt, welche nicht zugleich Schuldner der Oberamtsparparasse sein dürfen, auch hat sich bei Vertheilung der Chefrau solidarisirbar für Kapital u. Zinsen verbindlich zu machen. Eine derartige Einrichtung würde von dem mittel- u. geringeren Stande des hiesigen Oberamtsbezirks gewiß mit Freuden begrüßt werden, denn es wäre hiedurch möglich, mancher vorübergehenden Noth zu steuern, manchem ärmeren Mann zu einem Stück Vieh, zu einem Güterstück oder sonstigen nützlichen Anschaffung für den landwirthschaftlichen Betrieb, einem Gewerbetreibenden zum Betrieb seines Geschäfts u. zu verhelfen. Die Herren Ortsvorsteher würden sich einen Verdienst erwerben, wenn sie sich mit ihren Kollegen im Bezirk Herrenberg oder in andern Oberamtsbezirken, wo derartige Institute bestehen, in's Benehmen setzen und sich über die wohlthätige Wirkung obigen Vorschlags orientiren würden und ist Einjender davon überzeugt, daß bei der nächsten Amtsversammlung der Antrag auf Errichtung einer Oberamtspar- u. Hilfsleihkasse mit großer Mehrheit angenommen wird.

Th. G.

In Tübingen kommt auf den Kopf der Bevölkerung ein jährliches Bierkonsum von 240 Liter.

Stuttgart, 14. April. (22. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Für Renten sind für die folgenden beiden Etatsjahre je M. 465 111.52 vorgelesen. Es figuriren darunter die 8. und 9. Rate der Rückzahlung des Vorjahres von M. 3309 652.31, den Württemberg zur Einlösung seines Pöplergeldes aus der Reichskasse empfangen, mit je M. 220 643. Man nahm dieses Capitel 4 des Etats an, ebenso Capitel 5 Entschädigungen M. 94 098.07 resp. M. 62 258.07, Cap. 6 Pensionen M. 1853 000 resp. M. 1893 000, darunter an evangelische Geistliche je M. 210 000, an Staatsbeamte Mark 860 000 resp. 870 000, an Militärangehörige M. 36 000 resp. M. 35 000, Zuschuß an die Pensionskasse der Volksschullehrer M. 311 000 resp. M. 317 000, Cap. 7 Quiescenzgehälter je M. 8937 und Cap. 8 Gratualien je M. 354 000, für Cap. 9 Geheimen Rath sind je M. 59 650 erlight. Von Probst wurde dabei die Frage aufgeworfen, ob die Regierung das Besuchen des Geh.-Raths und die Beibehaltung seiner Competenzen beabsichtige. Es sei hier bemerkt, daß der württemb. Geheimen Rath eine begutachtende Thätigkeit hat in Beziehung auf Fragen, welche ihm von den verschiedenen Departements zur Verhandlung übergeben werden; er ist ungefähr das, was in größeren Städten die Collegien der vorragenden Räte sind. Außer der begutachtenden Thätigkeit liegen dem Geheimen Rath die Entscheidungen im Expropriationsverfahren, die Entlassung von Gemeinde- und Corporationsbeamten u. s. w. ob. Aus der Antwort des Ministers v. Mittnacht auf die

gold

ts. kommt vom  
endenberechtigte

18 Mark  
kale ausbezahlt,  
von Stamman-

ommende Divi-  
schafter aus der

orstand.

2.  
eit in hiesiger  
ste Ausführung

, ohne weitere  
gelangen, wie  
bekommen sind.  
ichs. Aufnahmen

ttgart.

kannt gemacht.

sonstigen  
a Leiden.

el und Kuren  
haben, sich von  
ihren Grund-  
sinn, bevor sie  
ern, in den  
elungen u.  
d. meinen an-  
ihre Fort-  
eine Ueber-  
sende von  
edalden  
ellschafts-  
rsichtlich  
rgemässes  
e den Sitz  
t fassen.

ka

ung mit den  
d Notterdamer

staig.

orf.

ng

ini, Käfer.

eise:

1883.	M.	S.
1883.	6 69	6 60
	5 91	5 50
	9 50	—
April 1883.		
	6 87	6 59
	6 66	6 45
	10 76	—
	7 69	—
	15	—
	11 76	—
	8	—

17. April 1883.

16. M. 20—24 S.

4. „ 20—24 „



**Öffentliche und Privat-Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.**  
 I. im Register für Einzelfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Nagold.	1883. 17. April.	J. C. Pfeleiderer in Nagold.	Immanuel Christoph Pfeleiderer, Kaufmann in Nagold.	Die Firma ist in Folge Aufgabe des Geschäfts erloschen.
"	17. April.	J. G. Theurer in Altenstaig.	Johann Georg Theurer, Sägmühlebesitzer in Altenstaig.	Die Firma ist durch den Verkauf des Geschäfts erloschen. Zur Urkunde: Amtsrichter Geh.

**Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.**  
 II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Nagold.	1883. 17. April.	Gebrüder Theurer in Altenstaig.	Offene Handelsgesellschaft zum Betrieb eines Sägewerks und des Holzhandels; besteht seit dem 1. Januar 1878. Theilhaber: Joh. Georg Theurer, jun. und Immanuel Gottlob Theurer in Altenstaig. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Theilhaber befugt.	Zur Urkunde: Amtsrichter Geh.

**Lateinschule Nagold.**

Für befähigte Knaben, vorzugsweise von der 1874 geborenen Altersklasse, welche heuer in die Lateinschule eintreten wollen, wird am **Freitag den 4. Mai** eine Aufnahmeprüfung gehalten. Solche werden eingeladen, sich am genannten Tag, Morgens 8 Uhr, mit ihren Impfscheinen ins Lokal der Collaboraturklasse zu begeben.

Nagold, den 19. April 1883.  
Studienkommission.  
Defan Kemmler.

Auskunft über die Lateinschule zu geben ist bereit  
der Obige.

Nagold.



Die hiesige Farrenverwaltung verkauft am nächsten Donnerstag den 26. ds.,

Nachmittags, (Zahrmarkt) einen zum Schlachten tauglichen

**Farren**

nach lebendem Gewicht.

Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.  
Stadtpflege.  
Weber.

Wildberg.

**Gerbrinde-Verkauf.**

Am Mittwoch den 25. April d. J., Vormittags 10 Uhr, kommt auf hiesigem Rathhaus aus dem Stadtwald Langelshalden ca. 200 Rm. Eichenrinde und ca. 80 Rm. rothtannene Rinde zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 19. April 1883.  
Waldmeister Haarer.

Nagold.  
**Holz-Verkauf**



**Mittwoch den 25. April,**  
Vormittags 10 Uhr,  
aus Stauf-

fen, Abth. 2, Stopf: 28 Stück Nadelholz-Langholz IV. und V. Cl. mit 5 Fm., 2 Eichen, 1 Buche, 31 eichene Derbstangen (für Wagner geeignet), 90 St. Hopfenstangen 7-10 m lang, 116 Rm. Nadelholz-Brügel u. Anbruch und 8540 St. dto. Wellen.

Zusammenkunft bei Rohrdorf auf dem Wege nach Walddorf.

Emmingen.

**Rinde-Verkauf.**

Am Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im hiesigen Gemeinewald Bettenberg etwa 60 Meter eichene und etwa 40 Meter Kaitelrinde im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.

Wildberg.

Das Haus der Warmherzigkeit hat eine Parthie von Hand gestrichter **baumw. Socken,** ebenso buchene **Waschklemmerlen** billig zu verkaufen.

Nagold.

Nächsten Dienstag den 24. d. M. schlage ich

**Wagsamen**

für Kunden.  
Fr. Kentschler.

Nagold.



15 Stück **Maßvieh**

werden am nächsten hiesigen Markt, Donnerstag den 26. April, Nachmittags 1 Uhr, im Aufstreich verkauft von

Beder z. Lamm.

Nagold.



Wegen Auswanderung halte ich am Samstag den 21. April d. J.,

von Morgens 1/9 Uhr an, in der Wohnung des Zimmermann Benz eine

**Fabrik-Auktion,**

wobei vorkommt:  
1 Kleiderkasten, 2 Bettladen, 1 Kinderbettlädle, 1 noch neues Kinderwägle, 1 ganzen Spaltzeug, Küchengeräth, 1 Spinnrad mit Kunkel und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Thomas Schwald, Delex.

Nagold.



12 Stück halbengl. **Milchschweine**

verkauft am Samstag Hauser z. Bad.

Nagold.

Nachdem mir letzten Mittwoch Nachmittag ein Handbeil auf meinem Acker an der Rohrdorfer Straße abhanden kam, möchte ich den jetzigen Besitzer ersucht haben, dasselbe retour zu geben, um demselben keine unangenehmen Folgen in Aussicht zu stellen.  
Kentschler, Spinnereibesitzer.

Nagold.



No. 34C.

**Kinderwagen**  
in großer Auswahl empfiehlt äußerst billig

Carl Götzle,  
Sattler und Tapezier.

Nagold.

Im häufigen Nachfragen der H. H. Schreinermeister von hier und Umgebung zu begegnen, habe ich meinem Lager von **Goldleisten** und **Ovalrahmen** aller Sorten nun auch

**halbrunde Sargleisten**

beigelegt und empfehle solche zu geneigtem Bezug.

Buchbinder Ferd. Wolf.

Nagold.



Von Herrn Seidler **Lindmaier** in **Gernsbach** habe ich eine Auswahl

**Skappen**

besonders auch Sommerkappen zum kommissionären Verkauf erhalten und bitte um gef. Abnahme.

Wittwe Reich.

Nagold.

**Dreiblättrigen**

**Kleesamen,**

frisch eingetroffen, empfiehlt  
Gottlob Knodel.

Nagold.

Ein kräftiger Knabe findet unter annehmbaren Bedingungen als

**Rothgerberlehrling**

eine Stelle; bei wem? sagt die  
Redaktion.

Nagold.

Einen noch gut erhaltenen

**Kinderwagen**

mit eisernem Gestell hat aus Auftrag zu verkaufen

Sattler Großmann.

Nagold.

Ca. 25 Ctr. gut eingebrachtes ewig

**Klee-Heu**

hat zu verkaufen J. Stotteler.

Nagold.

**Kunstanzeige.**

Die **Oberelsäßer Feiltänzer-Gesellschaft** wird die Ehre haben, **Sonntag den 22. April,** Nachmittags 3 Uhr, eine Vorstellung hier zu geben.

Schauplatz bei der untern Brücke.  
Programm:  
1) Gymnastische Vorstellungen.  
2) Vorführung dressirter arabischer Pferde.

3. Komische Ballettänze.  
4. Luft-Turnen.  
5. Begehung des englisch gespannten Seils und des hochgespannten Seils, wobei sich der Künstler mit 2 Pferden produziren wird.

Zum Schluß: Komische Pantomime.  
Hiezu ladet ergebenst ein

**Karl Trenkler** aus **Colmar.**



**Nagold.**  
**Das Neueste**  
**in Strohütten aller Arten & Façon**

in größter Auswahl  
 empfiehlt zu **ausnahmeweise billigen** Preisen  
**Carl Pfomm.**

**Nagold.**  
**Eiserne Akerwalzen,**  
 Schollenbrecher, eiserne Eggen, Zickzackeggen, Stahlgabeln, Häckel-  
 messer, stählernes Gartengeschirr, Patent-Stahl-Stachelbrath zu  
 Gartenzäunen, liefert billigt

**R. Theurer.**

**Nagold.**  
 Ueber den hiesigen Markt den 26. April  
 werden

**Ellenwaaren,**  
 als: Kölsche (Barchent), halbwollene Kleiderstoffe  
 und Sosenzeug zu  
**ausnahmeweis billigen Preisen**  
 verkauft.

**W. Häußler,**  
 Firma Schnaith.

**Nagold.**  
**Das Neueste in**  
**Strohütten**  
 aller Arten und Façon ist in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt  
 solche bei sehr billigem Preis zu geneigter Abnahme.  
**Christian Raaf.**

**Stuttgart.**  
 Ich mache hiermit wiederholt bekannt, daß mein Lager in

**Sonnen- & Regenschirmen**

bei Herrn Carl Pfomm in Nagold  
 stets größte Auswahl bietet und derselbe zu meinen **billigen**  
**Fabrikpreisen** verkauft und Schirme zum Ueberziehen und Repariren für  
 mich in Empfang nimmt.

**Friedr. Bubek, Schirmfabrikant.**

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Hust-Nicht“.  
**Huste-Nicht** L. H. Pietsch & Co., Breslau.  
 Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt,  
 bewährtesten und besten diätetischen Gemüsmittel  
 bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiser-  
 keit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,  
 vom einfach. Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Näher zahlreiche An-  
 erkennungen besitzen wir auch ein amtliches Dankschreiben der Hauptverwaltung  
 des rothen Kreuzes in St. Petersburg.  
 \*) Extract à Flasche 1 M. 1.75 u. 2.50. Caramellen à Beutel 30 u. 50 Fig. —  
 Zu haben in Nagold bei Gottlob Anndel.

**Reisenden & Auswanderern**  
 nach America  
 empfehle ich die neu concessionirte  
**directe Postdampferlinie**  
**Havre—New-York.**

Abfahrt jeden **Samstag**, Uebernahme der Passagiere frei **ab Straßburg**.  
 Der Weg über **Havre** ist für die hiesige Gegend der nächste u. schnellste,  
 bequemste und sicherste. Dauer der Seereise in der Regel 10 bis 11 Tage.  
 Schiffs-Verträge schließt ab

der Bezirks-Agent:  
**Heinrich Müller, Nagold.**

**Altenstaig.**  
 Ein solider  
**Gipsfergeselle,**  
 welchem das Geschäft ruhig anvertraut  
 werden kann, findet sofort bei gutem  
 Lohn dauernde Beschäftigung.

**J. Jocher,**  
 Gips- und Maler.

**Oberschwandorf.**  
**Farren-Verkauf.**  
 Da meine Pacht-  
 zeit mit der Farren-  
 haltung auf Georgii  
 d. J. zu Ende geht,  
 setze ich einen ritt-  
 fähigen 2 Jahre alten  
 Farren dem Verkauf aus.  
**Farrenhalter Schumacher.**

**Emmingen.**  
 120 Simri  
**Holzäsche**  
 hat zu verkaufen  
**Anna Maria Martini.**

**Rohrdorf.**  
 Ca. 60 Etr.  
**Heu und Stroh**  
 und ca. 10 Etr.

haben zu verkaufen  
**J. G. Lutz & H. Dolmetsch.**

**Gültlingen.**  
**Abbitte.**  
 Die unterzeichnete Johannes Lang's  
 Wittve nimmt die gegen die Ehefrau  
 des Jakob Vacher, Webers, gemachten  
 beleidigenden Ausdrücke zurück und bittet  
 öffentlich um Verzeihung.  
 Den 18. April 1888.  
**Gottlieb Lang.**

**Bitte lesen!**

Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen  
 Bücher „Krankenfreund“, denn in Folge  
 meiner unerwartet schnellen Genesung wollen  
 Alle das Buch lesen. Diese Zeilen eines  
 glücklich Geheilten sprechen für sich selbst; wir  
 machen daher nur darauf aufmerksam, daß der  
 „Krankenfreund“ auf Wunsch von Richter's  
 Verlags-Anstalt in Leipzig gratis  
 und franco versandt wird.

**82ger Wein & Most**  
 kräftig, haltbar, ist ein größeres Quan-  
 tum dem Verkauf ausgesetzt, 25, 20,  
 16 & das Liter, bei größerer Ab-  
 nahme billiger. Versandt auch unter  
 100 Liter an Bekannte, auf Wunsch  
 Ziel bis 3 Monat. Muster von  
 1/2 Liter franco gegen Voraussendung  
 von 50 J. Aus Auftrag G. J.  
**Schieber, Käufer in Esslingen a/N.**

**Nagold.**  
**In die verehrl. Schulvorstände**  
**und H. Lehrer zur gefälligen**  
**Notiznahme.**  
**Freihofers bibl. Geschichte**  
 wird Anfangs Mai in 5. Aufl., bear-  
 beitet von Schulrath **W. Mosapp** in  
 Stuttgart und mit 68 guten Holz-  
 schnitten illustriert herausgegeben werden.  
 Bestellungen hierauf nimmt schon jetzt  
 entgegen  
 die **G. W. Zaiser'sche Buchh.**  
**Nagold.**  
**L. K.**  
**Samstag im grünen Saun**

**Ruppigen.**  
 Ungefähr 80 Etr.  
**Kornstroh**  
**und schönes Heu**  
 hat zu verkaufen Kaufmann Roth.

**Weißen.**  
 Ein in Altenstaig gefundener  
**Sonnenschirm**  
 kann gegen Ersatz der Einrückungsge-  
 bühr abgeholt werden bei  
**Johann Henne.**

Von **HAMBURG**  
**Kaffee — Thee**

per Post portofrei verzollt incl. Ver-  
 packung, wie bekannt in reeller feins-  
 schmeckender Waare in Säckchen  
 von = 5 Kilo = unter Nachnahme.

	M. Pf.
Rio, fein kräftig	7.90
Santos, ausgiebig kräftig	8.20
Cuba, fl. grün kräftig	9.—
Ceylon, b'angrün, kräftig	10.60
Gold-Java, extrafein, milde	10.90
Portorico, delicat, feinschm.	11.50
Peri-Kaffee, hochfein, grün	12.20
Java, grossb., kräft., delie.	12.20
Java, la., hochedel, brillant	14.30
Afr. Peri-Mocca, echt feurig	9.60
Arab. Mocca, echt, edel, feurig	14.30
Besonders beliebte feinschm.	
Stambul-Kaffee-Mischung	10.—
Thee per Kilo:	
Congo fein	5.—
Sonchong, fein	7.—
Familien-Thee, extraf.	7.80
Tafel-Reis, extraf. pr. 5 Ko.	2.50
Peri-Sago, echt, pr. 5 Ko.	3.80
Preisliste über Colonialwaaren, Spiri- tuosen, Delicatessen und Cigarren gratis und franco.	

**A. B. Ettlinger, Hamburg.**

**BREMEN**  **AMERIKA.**

Die Dampfschiffe des **Norddeutschen**  
**Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig  
**Mittwochs** und **Sonntags** nach  
**Amerika.**

**Passagierverträge schließen ab:**  
 Die Haupt-Agentur des  
**Norddeutschen Lloyd**  
**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**  
 oder dessen Agenten:  
**Gottlob Schmid, Nagold,**  
**John G. Koller, Altenstaig,**  
**Ernst Schall, Calw.**

**Frucht-Preise:**  
 Altenstaig, den 18. April 1888.

	M.	S.	Pf.
Neuer Dinkel	7.20	6.87	6.50
Haber	7.50	6.62	6.—
Gerste	9.—	8.6	7.80
Bohnen	9.—	8.35	7.70
Weizen	13.—	11.4	9.50
Roggen	10.—	9.75	9.—
Widen	—	11.—	—
Erbsen	—	15.—	—
Linzen	—	15.—	—
Welschkorn	—	10.—	—

Frankfurter Goldkurs vom 19. April 1888.  
 20 Frankenstücke . . . 16 K. 20—24  
 Dollars in Gold . . . 4 „ 20—24  
 Englische Sovereigns . . . 20 „ 36—41  
 Russische Imperiales . . . 16 „ 74  
 Gulaten . . . 9 „ 60—65

**Gestorben:**  
 Den 18. April: **Ernstine** Jakobine,  
 Wittve des † **Gottlieb Friedr. Kübler**,  
 Schneidermeisters, 49 Jahr 6 Monat  
 2 Tag alt.  
**C. F. N. Dienstag 24. April.**